

PRESSEMITTEILUNG
15. September 2008

Franz Alt übergibt symbolischen Baustein für künftiges “Museum der Armut” an Good Growth Fund

- **Preis zur Förderung des Social Business geht an Michael Horbach**
- **Gründer der Horbach Wirtschaftsberatung initiiert innovatives Fondskonzept in sozialökonomischen Anlagen**
- **BN & P Good Growth Fund erfüllt Brückenfunktion zwischen Industrie- und Entwicklungsländern**



Berlin, 15. September 2008 – Das neu gegründete GENISIS Institute for Social Business and Impact Strategies vergibt ab sofort symbolische Bausteine für ein künftiges „Museum der Armut“. Diese sollen Menschen und Initiativen auszeichnen, die sich um das große Menschheitsziel der Abschaffung der Armut in der Welt besonders verdient machen. Den ersten symbolischen Baustein überreichte Franz Alt am 15. September in Berlin an Michael Horbach für die Initiierung des Good Growth Fund. Dieser fördert Mikrofinanz- und Social-Business-Projekte nach dem Modell des Friedensnobelpreisträgers Muhammad Yunus, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Armut bis spätestens 2030 zu besiegen und Armut dann in ein Mu-

seum zu verbannen. Das GENISIS Institut setzt sich in enger Zusammenarbeit mit Yunus für dieses Ziel ein.

Michael Horbach ist der Gründer der auf vermögende Privatkunden spezialisierten Horbach Wirtschaftsberatung. Seit dem Verkauf seines Unternehmens ist er besonders für soziale Projekte engagiert. Als jüngstes initiierte er den BN & P Good Growth Fund, einem innovativen Publikumsfonds, der seit Juli 2008 in Deutschland zugelassen und somit für weite Anlegerkreise zugänglich ist. Der Mischfonds investiert unter anderem schwerpunktmäßig in den stark wachsenden Mikrofinanzsektor und so genannte Socially Responsible Investments (SRI) für die Symbiose von Ökonomie und sozialem Engagement. Die Fondsauflegung ist das Ergebnis eines konkreten Wunsches von Horbach an seinen Vermögensverwalter, inspiriert durch die Arbeit und das Wirken von Prof. Muhammad Yunus.

Der Friedensnobelpreisträger von 2006 und Gründer der Grameen Bank in Bangladesch bekämpft seit vielen Jahren Armut wirkungsvoll mit zukunftsweisenden Konzepten zur Förderung der wirtschaftlichen Eigenverantwortlichkeit und geht damit einen anderen Weg als die vorherrschende Alimentierung betroffener Personen über Spenden. So hat Yunus in den vergangenen Jahren auf eindrucksvolle Art bewiesen, dass die Vergabe von Mikrokrediten an Frauen und Kleinunternehmer in Entwicklungs- und Schwellenländern ein äußerst wirksames Instrument gegen Armut ist und gleichzeitig zur nachhaltigen Förderung von Demokratie und Menschenrechten beiträgt. Bereits mit wenigen US-Dollar können Kreditnehmer aus den ärmsten Schichten Investitionen tätigen, die beispielsweise die medizinische Versorgung oder schulische Ausbildung verbessern. Die Kreditvergabestellen refinanzieren sich dabei in der Regel über Gelder von institutionellen Investoren, die Mikrofinanzanlagen seit Jahren aufgrund ihrer attraktiven und kontinuierlichen Renditen unabhängig von den Kapitalmärkten schätzen. Für private Anleger war diese Anlageform bis dato verschlossen.

Horbach suchte daher nach einem Weg, Social Investments nach der Einbringung eines Großteils seines Privatvermögens auch Privatinvestoren mit kleinen Anlagebeträgen langfristig zugänglich zu machen. Das Resultat ist die Auflegung eines Publikumsfonds mit klaren Kriterien im Bereich des Social Business. Hierzu gehört beispielsweise die Ethikprüfung der einzelnen Zielinvestments auf Einhaltung der Prinzipien der UN-Ethikkonventionen (UN-Global Compact) in Verbindung mit einer verantwortlichen Unternehmensführung bzw. die Selbstverpflichtung der Unternehmen, die ethischen Grundsätze in einem angemessenen Zeitrahmen umzusetzen (Engagementansatz).

„Der BN & P Good Growth Fund verfolgt ein sehr innovatives Konzept“, so Peter Spiegel, Leiter des GENISIS Instituts. „Dieser Fonds besitzt in dieser Form am Markt ein Alleinstellungsmerkmal. Die besondere Ausrichtung mit der gesellschaftsfördernden Komponente auf der einen Seite sowie das Investitionsprofil – mit klaren Zielrenditen für die Anleger – haben uns überzeugt. Ein weiterer Pluspunkt ist der Verzicht der Initiatoren und des Vertriebs auf 20 Prozent der Ausgabeaufschläge, die zur Gründungsfinanzierung von sozialverantwortlich tätigen Unternehmen an eine Stiftung weitergeleitet werden.“

„Als Think-and-Do-Tank setzt sich das GENISIS Institute nachhaltig für herausragende Projekte des sozialen Entrepreneurships ein, wenn sie wie sich mit messbaren gesellschaftlichen Vorteilen und in einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten realisieren lassen. Wir freuen uns

daher, Michael Horbach mit dem ersten „Baustein“ für das zukünftige Museum der Armut auszeichnen zu können. Erst wenn die Armut und ihre gravierenden gesellschaftspolitischen Folgen wirkungsvoll überwunden sind, werden dies die Bausteine für das „Museum der Armut“ gewesen sein“, resümiert Spiegel.

Felix Brem, CEO des deutschschweizer Vermögensverwalters BN & Partner Group, sieht im BN & P Good Growth Fund eine Brückenfunktion zwischen Social Business mit der Kreditvergabe an Kleinunternehmer und Familien in Drittweltländern und dem Kapital der privaten Anleger in Industrieländern wie Deutschland. „Auf diese Weise werden zwei Gruppen, die sonst nichts miteinander zu tun haben, weltumspannend miteinander verknüpft und für alle Beteiligten ein Mehrwert geschaffen“, so Brem. BN & Partner hat für Michael Horbach das Fondskonzept umgesetzt und trägt die Gesamtportfolioverantwortung – beraten vom GENISIS Institute und dem auf sozialverantwortliche Anlagen spezialisierte Good Growth Institut für globale Vermögensentwicklung in Hennef bei Bonn.

Ansprechpartner für das GENISIS Institute:

GENISIS Institute for Social Business and Impact Strategies gGmbH
Peter Spiegel
Palais am Festungsgraben
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49-30-28506812
mobil 0172-1560809
Fax +49-30-28506119
p.spiegel@genisis-institute.org
www.genisis-institute.org
www.visionsummit.org

Ansprechpartner für den Good Growth Fund:

BN & Partners Deutschland AG
Michael Sylvester
Untermainkai 20, D-60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 2475011-60
Fax: +49 69 2475011-65
Mobil: +49 176-43 000 365

Über die BN & Partner Group

Die BN & Partner Group ist ein unabhängiger Vermögensverwalter mit Sitzen in Deutschland und der Schweiz. Zu den Einheiten des Unternehmens zählen unter anderem Brem Neff & Partner AG und BN & Partner Schweiz AG mit Sitz in Bremgarten/Schweiz, BN & Partners Deutschland AG (Erfstadt) sowie die BN & Partners Nous Vision GmbH und BN & Partners Capital GmbH in Frankfurt. Das Mutterhaus wurde 2001 in Bremgarten im Kanton Aargau gegründet und verfügt über langjährige Erfahrungen im Private Banking. Über die deutsche Tochter BN & Partners Deutschland AG ist das Unternehmen im Besitz einer Erlaubnis nach § 32 KWG.

Zu den Dienstleistungen von BN & Partner gehören das Private Banking mit modularen und individuellen Vermögensverwaltungen, das Investmentbanking mit dem Produktengineering bei Fonds und Zertifikaten sowie der Bereich Financial Services mit Haftungsdachlösungen für unabhängige Finanzberater. Im Bereich des flexiblen Haftungsdaches zählt das Unternehmen zu den Pionieren am Markt. Kooperationspartner des Hauses sind u.a. UBS, Deutsche Bank, Fondsdepot Bank, Hauck & Aufhäuser sowie renommierte Pools und Dienstleister wie die Erfstädter Fondnet GmbH und die Fondskonzept AG in Illertissen. Institutionelle Kunden werden von BN & Partners Nous Vision betreut. Daneben bietet BN & Partner einen Aktienfonds mit flexibler Anlagepolitik (Superfonds), einen in US-Aktien disponierenden Insiderfonds sowie einen eigenen Rohstoff- und Zertifikatefonds an.

Hintergrundinformationen zum BN & P Good Growth Fund

Der BN & P Good Growth Fund hat als einer der ersten Mischfonds für soziale Investments seit Juli 2008 seine Vertriebstätigkeit in Deutschland aufgenommen. Er verfolgt einen dynamischen Investmentansatz. Die Fondsmanager platzieren ihre Gelder in die weltweiten Aktien- und Rentenmärkte und dem stark wachsenden Mikrofinanzsektor. Die Auswahl der Einzelinvestments berücksichtigen dabei die Prinzipien der UN-Ethikkonventionen (UN-Global Compact). Zugleich richtet sich der Investitionsfokus auf so genannte "Socially Responsible Investment Funds" (SRI-Fonds). Da reine SRI-Fonds in Deutschland die Anforderungen für eine öffentliche Zulassung bis jetzt noch nicht erfüllen, nutzt der BN & P Good Growth Fund einen vermögensverwaltenden Ansatz, bei dem SRI-Investments mit klassischen Anlagen kombiniert werden. Neben den SRI-Investments, die 10 bis 30 Prozent des Gesamtvolumens betragen sollen, kann der Aktienanteil des Fonds je nach Marktlage und den Indikationen der verwendeten Gradmesser zwischen 10 und 60 Prozent betragen - bei gleichzeitiger Anpassung der Geldmarktanlagen. Die Benchmark des Fonds sind 40 Prozent Weltaktienindex (MSCI World) und 60 Prozent Rentenindex (REXP). Der BN & P Good Growth Fund strebt eine jährliche Rendite von fünf bis sieben Prozent über einen Anlagezeitraum von fünf Jahren an. Weitere Informationen unter www.goodgrowthfund.com